

Pressemitteilung

Nr. 75/2026

10. April 2026

L 597: Neubau zwischen Mannheim-Friedrichsfeld und Ladenburg mit Neckarbrücke

Baufortschritt an den Pfeilern sichtbar, Arbeiten in unterschiedlichem Tempo

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe laufen seit März 2019 die Arbeiten zum Neubau der L 597 zwischen Mannheim–Friedrichsfeld und Ladenburg mit Neckarbrücke ([Pressemitteilung vom 25. Juli 2025](#)). Neben der neuen L 597 wird auch ein Teilstück des parallel verlaufenden Radschnellwegs Mannheim–Heidelberg (RS 2) zwischen Mannheim-Seckenheim und Ladenburg hergestellt. Mit einem feierlichen Spatenstich wurde im Februar 2025 mit dem offiziellen Bau des Herzstücks der Maßnahme, der Brücke über den Neckar, begonnen ([Pressemitteilung vom 22. Februar 2025](#)).

Vor Ort ist Fortschritt bei den sogenannten Unterbauten erkennbar: So wurden ganz im Süden und im Norden die beiden Widerlager als Endpunkte der Brücke hergestellt. Südlich des Neckars stehen bereits zwei landseitige Pfeiler.

Im Neckar sind die Baugruben für zwei Flusspfeiler zu erkennen:

Eine Baugrube wurde schon gelenzt, das heißt, das Wasser wurde herausgepumpt. Hier wurde das Fundament bereits hergestellt. Derzeit wird das erste von insgesamt zwei Pfeilersegmenten bewehrt und geschalt.

Am anderen Flusspfeiler finden letzte Arbeiten am Schiffsabweiser statt, der die Arbeitssicherheit in der Baugrube unterhalb des Wasserspiegels gewährleistet. Im Schatten dieser Arbeiten hat der bereits eingebaute Unterwasserbeton Zeit, ausreichende Festigkeit aufzubauen, sodass im Anschluss an die Schweißarbeiten auch dort gelenzt und das Fundament hergestellt werden kann.

An der Baugrube für den Pfeiler am nördlichen Neckarufer wird ebenfalls gearbeitet: Hier wurde Unterwasserbeton eingebaut, damit im nächsten Schritt auch hier das Wasser gelenzt werden kann, um mit der Herstellung des Pfeilerfundamentes zu beginnen.

Seite 1 von 2

Während die Arbeiten an fünf von sechs Pfeilern bereits weit vorangeschritten sind, gestaltet sich die Detailplanung der Gründung für den zuletzt herzustellenden Pfeiler auf der Mole als aufwendiger als zunächst vermutet: Für die Baureihenfolge der Pfeiler ist zu beachten, dass die Schifffahrt im Neckarkanal nicht beliebig eingeengt werden kann, weshalb ein Baubeginn am Pfeiler auf der Mole erst möglich ist, wenn die Passage durch den Kanal nicht mehr anderweitig eingeschränkt ist.

Der letzte Pfeiler soll innerhalb der Molenspitze durch einen Umbau des Bestands gegründet werden. Hier ergab die detaillierte Ausführungsplanung, dass sich das vorhandene Molenbauwerk schlechter in die Maßnahme integrieren lässt als bisher vorgesehen. Derzeit findet eine Umplanung der Pfeilergründung in der Mole auf eine andere Bauweise statt. Ob dies letztlich Auswirkungen auf den Endtermin der Maßnahme haben wird, kann noch nicht endgültig abgeschätzt werden. Derzeit wird weiter von einem Bauende 2027 ausgegangen.

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie auf der Projektseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter <https://rpk.baden-wuerttemberg.de/abt4/referat-471-baureferat-nord/seiten/l597/>.

Weitere Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen in Baden-Württemberg sind unter [VerkehrsInfo BW](#) und in der [VerkehrsInfo BW - App](#) zu finden.

Anhang

Bild: 260330 Neckarbrücke im Bau_Blick Nordufer nach Süd

Bildrechte: RPK